

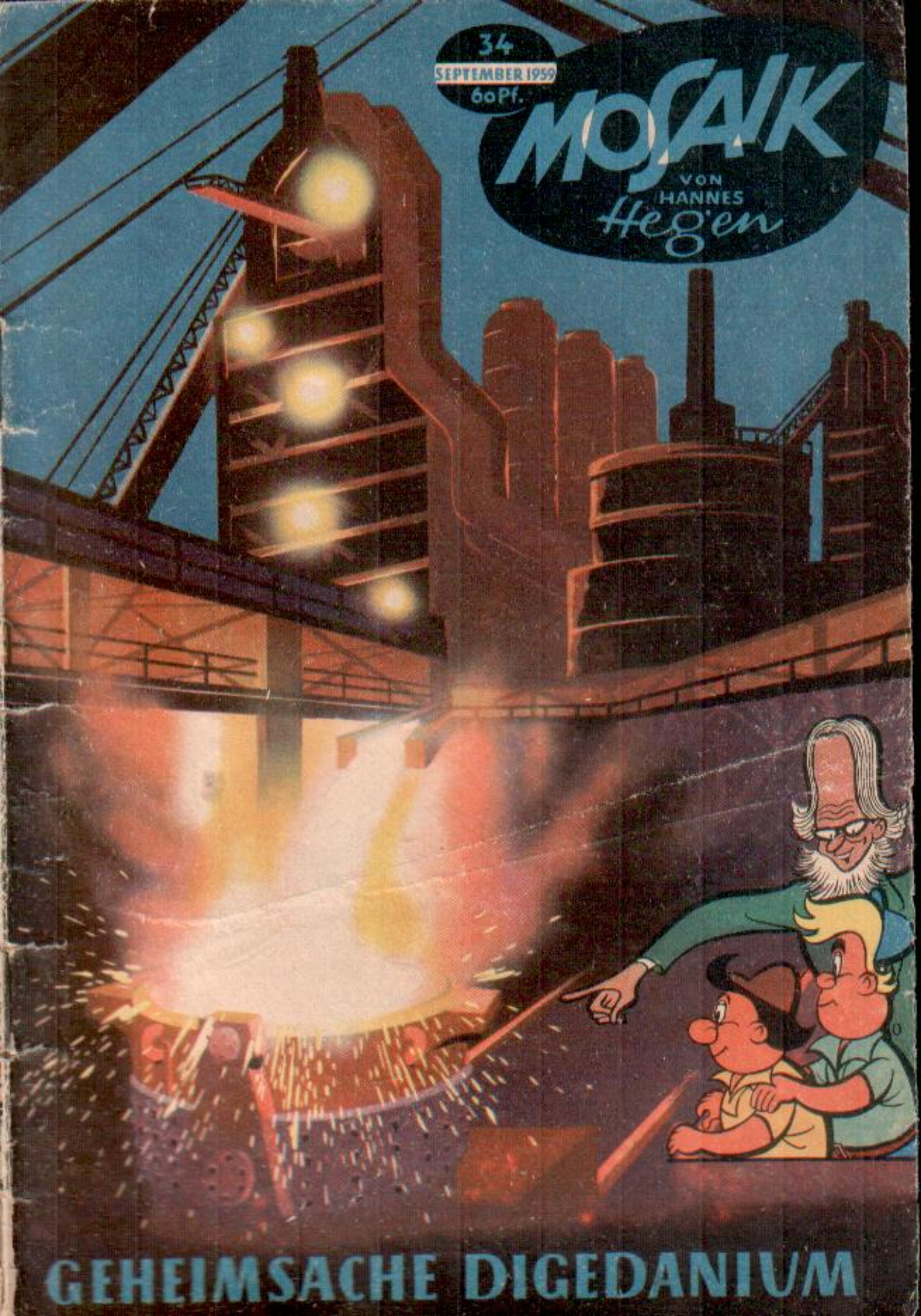
34

SEPTEMBER 1959

60 Pf.

# MOSAİK

VON  
HANNES  
Hegen



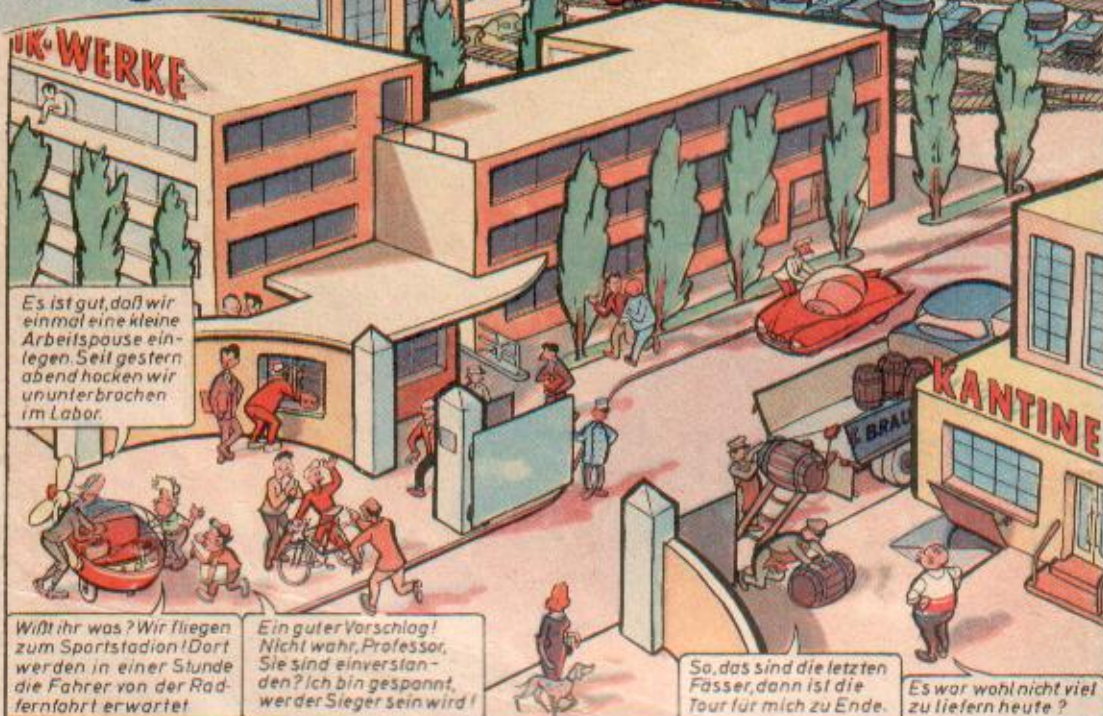
## GEHEIMSACHE DIGEDANIUM

DIG  
UND  
DAG

# GEHEIM- SACHE DIGEDANIUM

VON  
HANNES  
Hegen

EIN ERFINDER HATTE DEN DIGEDAGS EIN UNIVERSALFAHRZEUG GESCHENKT, MIT DESSEN HILFE SIE EINE GRUPPE VON AGENTEN AUFSPUREN KONNTEN: IMMER WIEDER VERSUCHEN DIE SPIONE DER FEINDLICHEN MACHT HINTER DAS GEHEIMNIS DES DIGEDANIUMS ZU KOMMEN. IN EINEM METALLKOMBINAT SOLL NUN DIE GROSSHERSTELLUNG DES WUNDERMETALLS BEGINNEN.



Es ist gut, daß wir einmal eine kleine Arbeitspause einlegen. Seit gestern abend hacken wir ununterbrochen im Labor.

Wißt ihr was? Wir fliegen zum Sportstadion! Dort werden in einer Stunde die Fahrer von der Radrennfahrt erwartet

Ein guter Vorschlag! Nicht wahr, Professor. Sie sind einverstanden? Ich bin gespannt, wer der Sieger sein wird!

So, das sind die letzten Fässer, dann ist die Tour für mich zu Ende.

Es war wohl nicht viel zu liefern heute?



Nein, außer Ihnen waren es nur noch drei andere Kunden. Hier ist der Lieferschein und ein Brief.

Danke. Wenn Sie fertig sind, können Sie sich in die Kantine setzen. Ich bringe Ihnen dann eine Tasse Kaffee.



Ein Brief? Hm, von meinem Kegelbruder, dem Expedienten der Brouerei. Bin ja neugierig, was der mir mitzuteilen hat.

lieber Sportskamerad  
 Willst Du Dir 1000 Valutas  
 dienen? Dann stelle bitte de  
 in einem Mann bei Dir ein, de  
 in dieses Versteck wähler.  
 weil er keine Papiere besitzt  
 und so nicht ins Werk kann. Ich  
 kenne Dich als einen hilfsbe  
 reiten Mann und bin sicher,  
 daß Du meine Bitte erfüllen  
 wirst. Gut Holz!  
 Dein Kegelbruder  
 Emil

Soll ich mich darauf einlassen? Der Kerl ist doch be  
 stimmt in eine krumme Sache verwickelt, aber immer  
 hin, tausend Valutas sind eine Menge Geld. Dafür könnte  
 ich mir endlich ein Motorrad kaufen. Ach was, ich tu's!



Komisch, es antwortet mir niemand auf  
 mein Klopfen. Sicher ist er ohnmächtig  
 geworden von der dauernden Rollerei



Dann muß ich eben alle Fässer aufmachen.



So eine Pleite! Es ist überall  
 nur Bier oder Brause drin.



Hören Sie mal, sind das auch  
 die richtigen Fässer, die  
 Sie mir da ge  
 bracht haben?

Nein, eigentlich sollte ich Ihnen ein  
 paar andere bringen, aber die La  
 dung war so unglücklich gepackt,  
 daß ich Ihre Fässer woanders ab  
 gelievert habe. Ist ja auch egal. Bier  
 ist Bier, und Brause bleibt Brause.

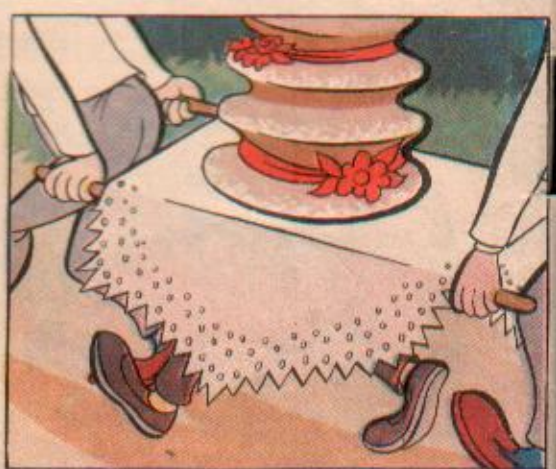
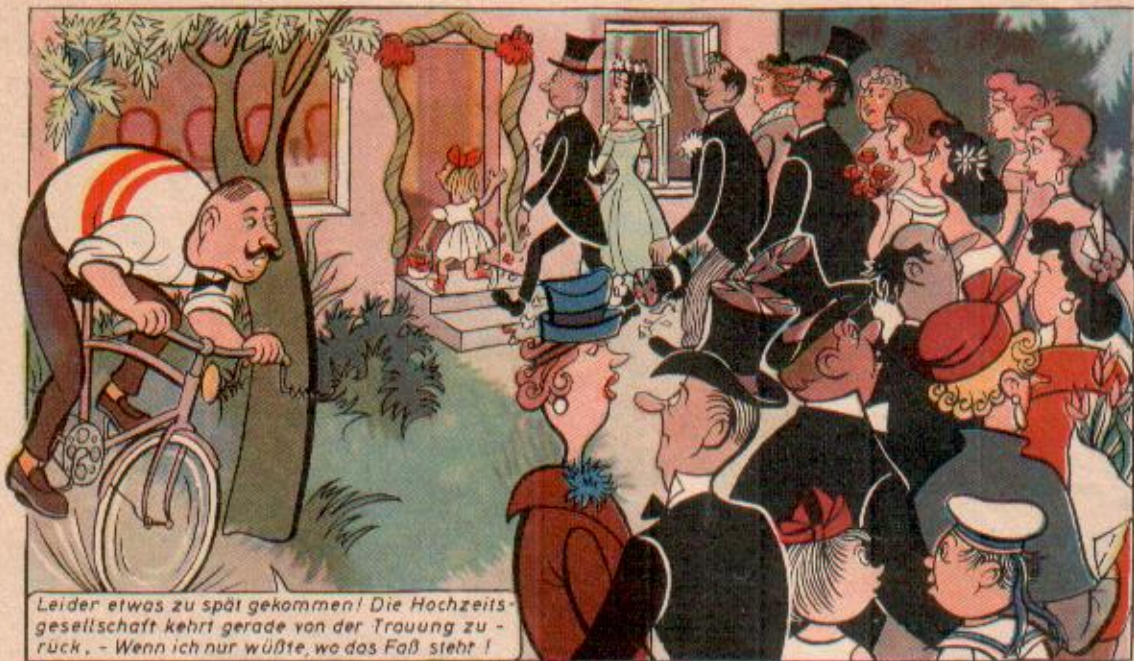


Sagen Sie mir auf  
 der Stelle, wem  
 Sie meine Fässer  
 gebracht haben!

Ja, Moment mal, die Sportklause am Stadion  
 und der Ausflugsdampfer 'Krabbe' haben  
 welche bekommen, und eins habe ich zu  
 letzt noch auf eine Hochzeit geliefert.

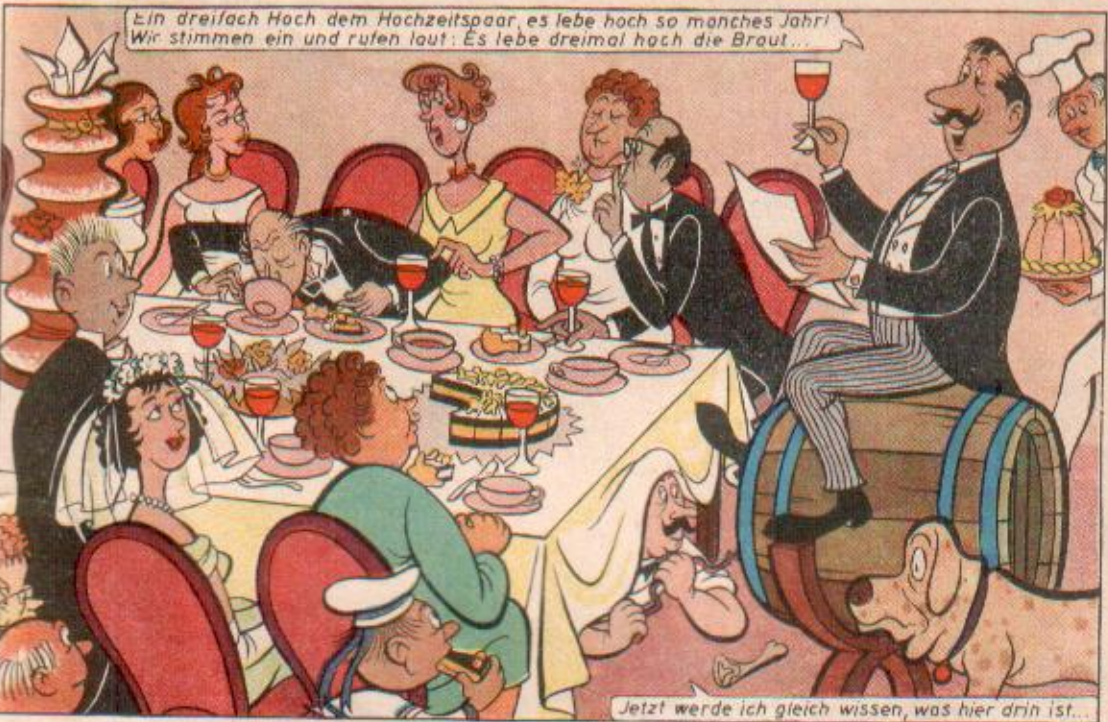


Dieser Dussel! Da haben  
 wir den Salat! Nun kann  
 ich zusehen, wie ich das  
 Faß finde, in dem der Kerl  
 steckt! Also zuerst  
 zur Hochzeit!





Pst! Sei still, ich tu' dir nichts! - Da ist ja schon das Faß!



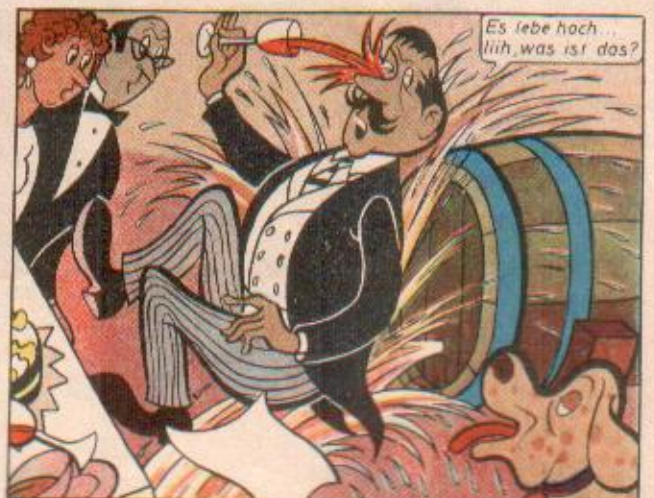
Ein dreifach Hoch dem Hochzeitspaar, es lebe hoch so manches Jahr!  
Wir stimmen ein und rufen laut: Es lebe dreimal hoch die Braut...

Jetzt werde ich gleich wissen, was hier drin ist...

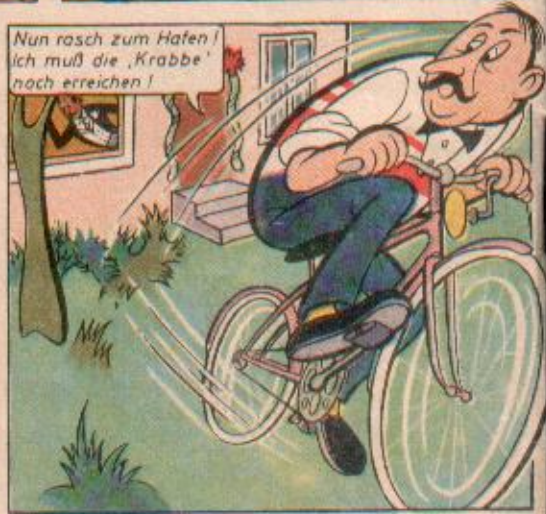
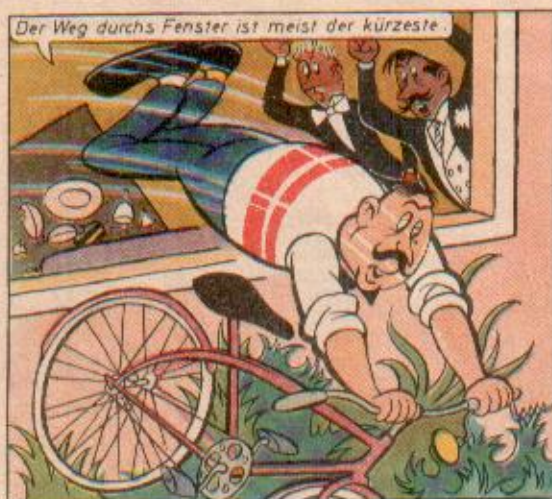
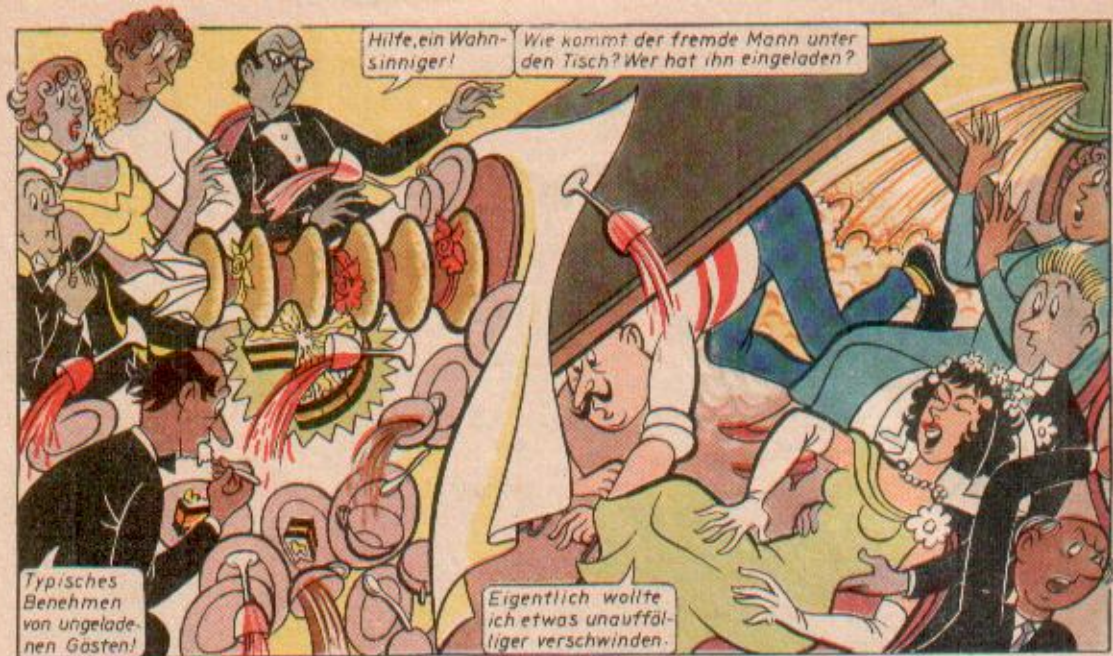


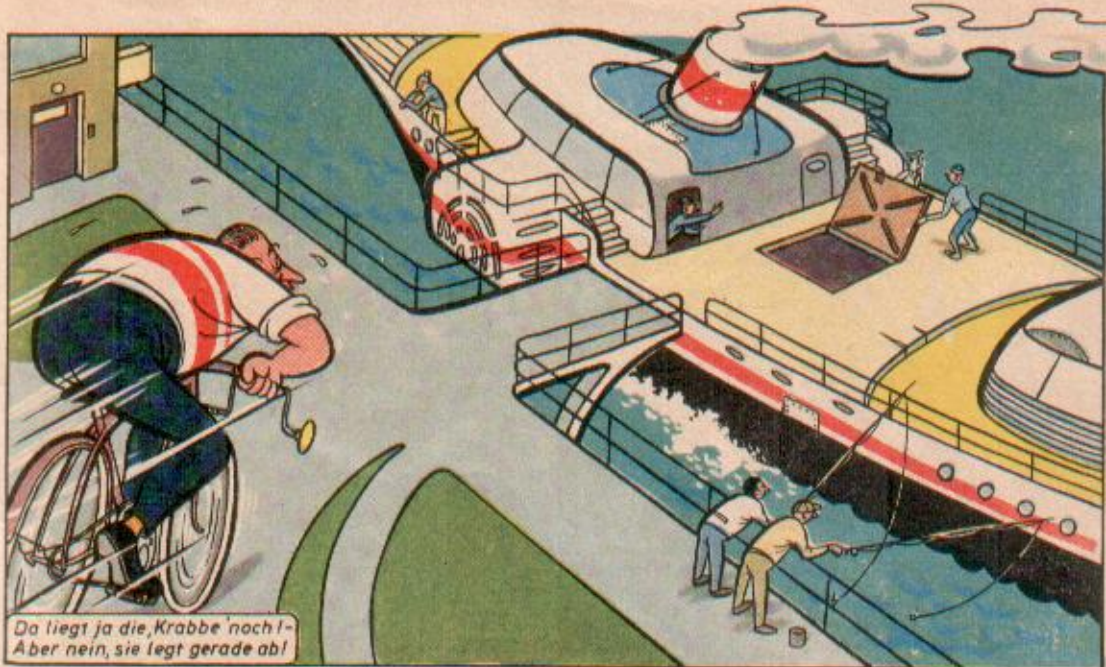
Und alle rufen nun zusamm: Es lebe hoch der Bräutigam...

O Schreck!  
Der Brautvater springt vom Faß!  
Schnell den Bohrer raus!



Es lebe hoch... liih was ist das?

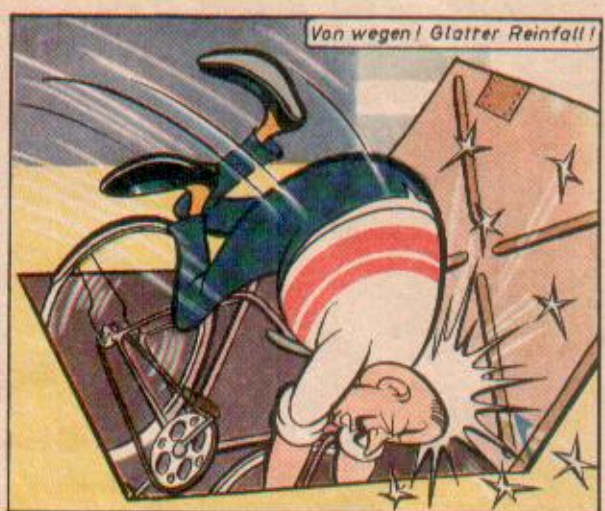




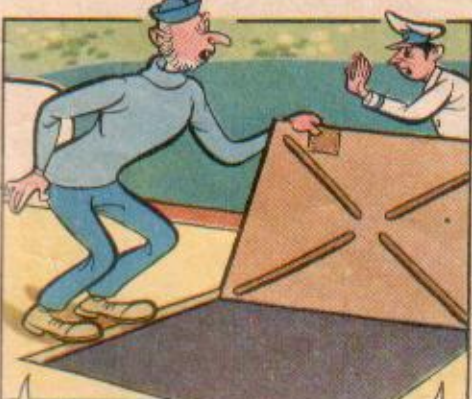
Da liegt ja die Krabbe noch! - Aber nein, sie legt gerade ab!



Kleine Hindernisse werden glatt übersprungen!



Von wegen! Glatter Reinfall!



Ist alles verstaut, Bootsmann?

Ja, Pit, du kannst die Luke dicht machen.



Doch noch Glück gehabt. Bin genau im Laderaum bei den Fässern gelandet.



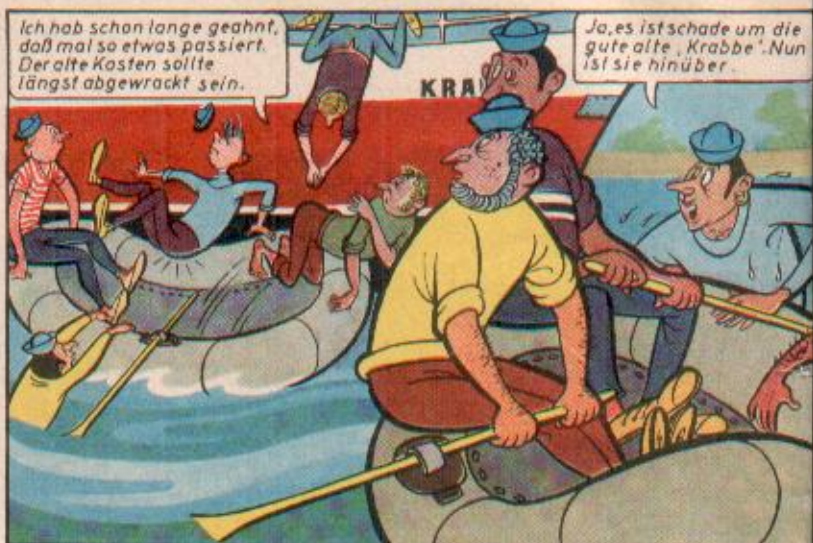
Ich bin verzweifelt! In allen Fässern ist nur Bier.



Ich muß doch mal nachsehen, ob... He, was ist denn hier los? Der ganze Laderaum steht voll Wasser! Das Schiff hat ein Leck!!



Alle Mann von Bord!! Wir sinken!!! Der Laderaum ist schon abgessoffen!!

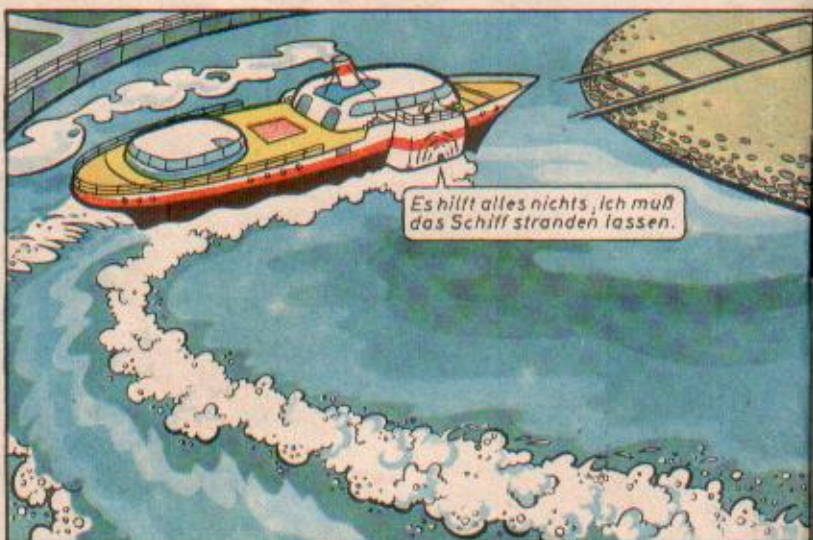


Ich hab schon lange geahnt, daß mal so etwas passiert. Der alte Kasten sollte längst abgewrackt sein.

Ja, es ist schade um die gute alte 'Krabbe'. Nun ist sie hinüber.

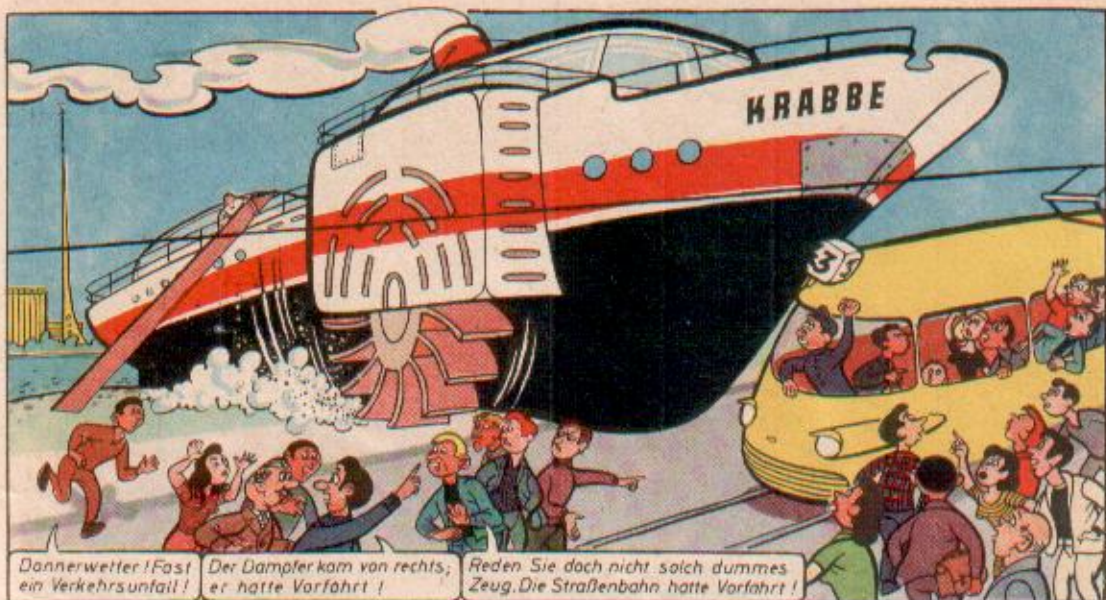


Jetzt schlägt's dreizehn! Wo ist denn die Mannschaft geblieben? Wie komme ich wieder an Land?



Es hilft alles nichts, ich muß das Schiff stranden lassen.





Donnerwetter! Fast ein Verkehrsunfall!

Der Dampfer kam von rechts, er hatte Vorfahrt!

Reden Sie doch nicht soich dummes Zeug. Die Straßenbahn hatte Vorfahrt!



Wenn bloß niemand auf mich aufmerksam wird. Jetzt kommt nur noch das Sportstadion in Frage, dort muß der Gesuchte sein.

Ein Dampfer darf überhaupt nicht auf der Straße fahren!

Wo steht denn das?



Wo ist eigentlich der Steuermann?

Dort fährt er! Haltet ihn! Das ist Fahrerflucht!

Jetzt heißt's aber abhauen, was die Drahtziege hergibt!



Das ist er!! Das ist er!!

Er hat einen gewaltigen Vorsprung. Das Feld ist noch gar nicht zu sehen.

Er ist der Sieger!

Ein Hoch dem Sieger der Radfernfahrt!

Was ist los? Meinen die etwa mich?

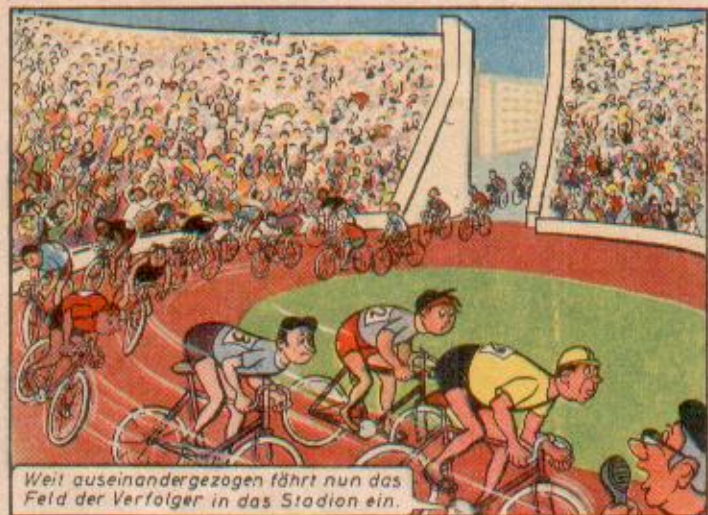


Hundertfünfzig Stundenkilometer mit dem Fahrrad! Eine phantastische Leistung! Das ist Weltrekord!

Ein unbekannter Nachwuchsfahrer hat sich in einem rasanten Endspurt an die Spitze gesetzt haben!



Diesen Lorbeer dem größten Giganten der Landstraße!



Weit auseinandergezogen fährt nun das Feld der Verfolger in das Stadion ein.



Sie haben ja gar keine Startnummer, Sie Schwindler!



Durch den lächerlichen Irrtum der Kampfrichter wäre der wirkliche Sieger beinahe um den verdienten Lorbeerkranz gekommen.

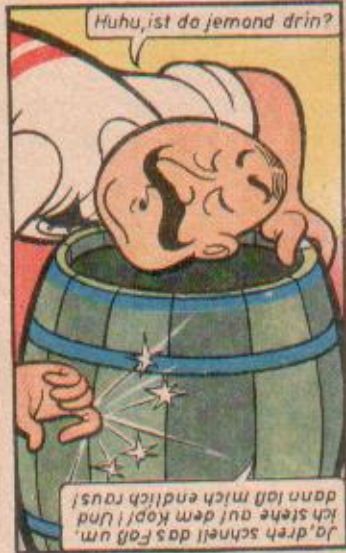
Welch Gedränge! Wir werden jetzt unmöglich ein Autogramm von ihm bekommen.

Ich habe heute eine Pechsträhne! Da will ich die Angelegenheit möglichst unbemerkt erledigen, aber dennoch falle ich immer wieder auf.

# Spurt-Klaus



Das trifft sich gut! Das gesamte Personal ist ins Stadion gelaufen, um den Fahrern zuzujubeln.



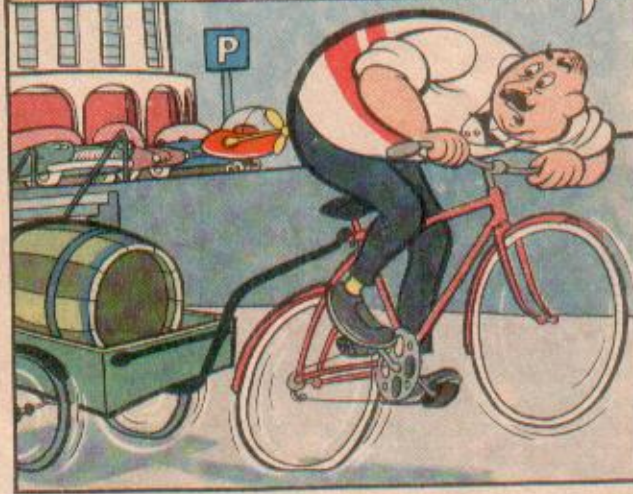
Huhu, ist da jemand drin?  
Ja, dreh schnell das Fass um, ich stehe auf dem Kopf! Und dann laß mich endlich raus!

Das geht noch nicht. Ich muß dich erst ins Werk schmuggeln.



Furchtbar! Jetzt geht die Schucketei schon wieder los.

Bedanke dich bei dem Bierkutscher, der die Fässer vertauscht hat!



Wir fliegen nun zum Werk zurück.

Ob Ihr Assistent schon alles für die Materialprüfung vorbereitet hat, Herr Professor?



Ja, sicher. Heute werden wir feststellen, um wieviel fester, härter und elastischer Digidanium gegenüber Stahl ist.

Wir haben noch etwas Zeit. Herr Professor, Sie hatten doch versprochen, uns einmal den Aufbau des Hüttenkombinats zu erklären.



Ist gut. Drehe ein paar Runden über dem Werksgelände, Dig.

wichtigste und interessanteste Anlage des Kombi-  
s ist das Hüttenwerk. Von hier aus gewinnen wir  
nächst einen Gesamtüberblick. Nach der Landung  
ge ich euch, wie aus Erz Eisen und Stahl erzeugt wird

Waldzentrale

Kühltürme

Koksausstoßmaschine

Kokerei

Gichtgasleitungen

Gichtgasleitung

Siemens-Martin-Stahlwerk

Siemens-Martin-Öfen

Chargierkran

Elektrokran

Gichtgasreiniger

Hochöfen

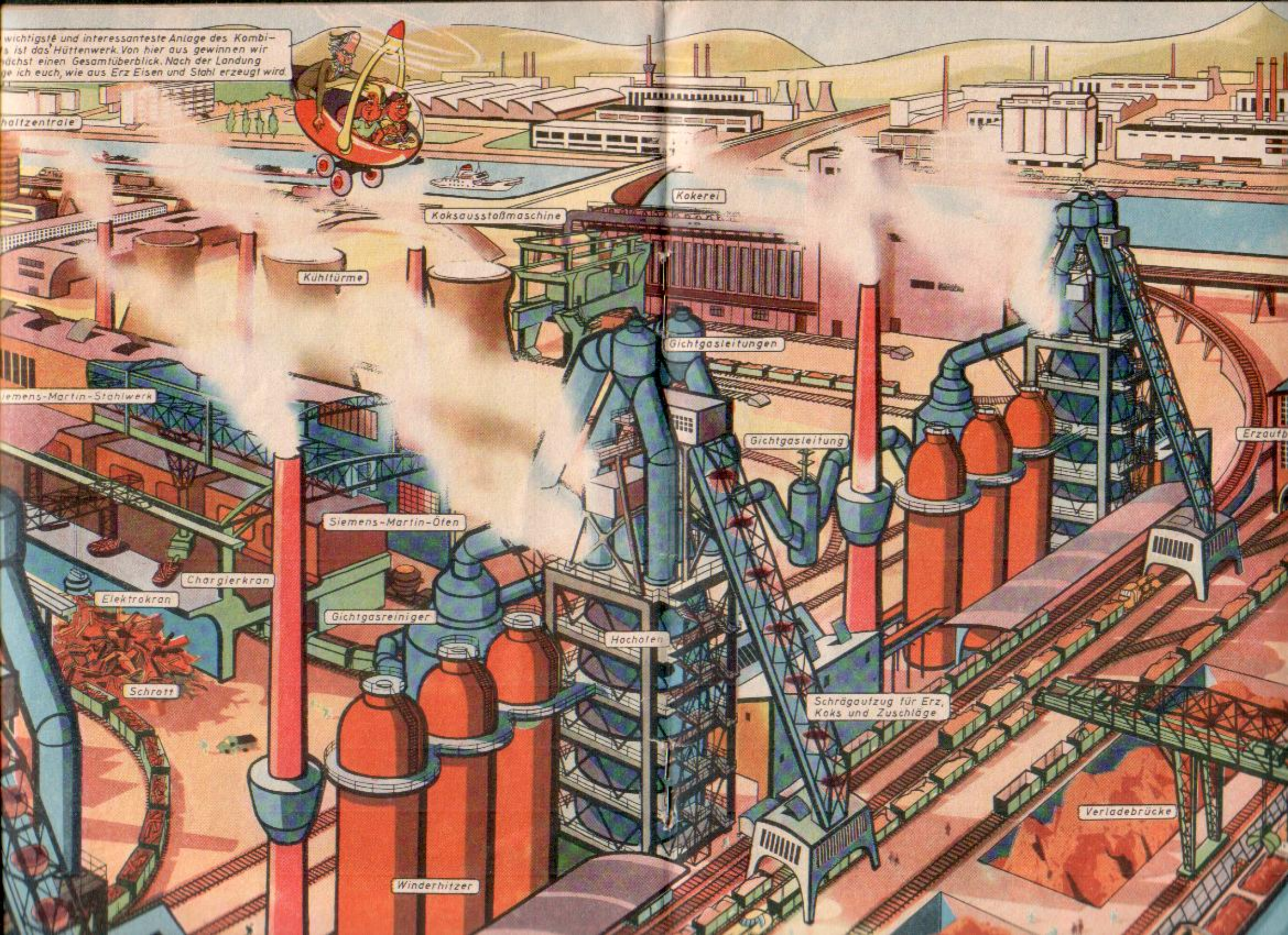
Schrott

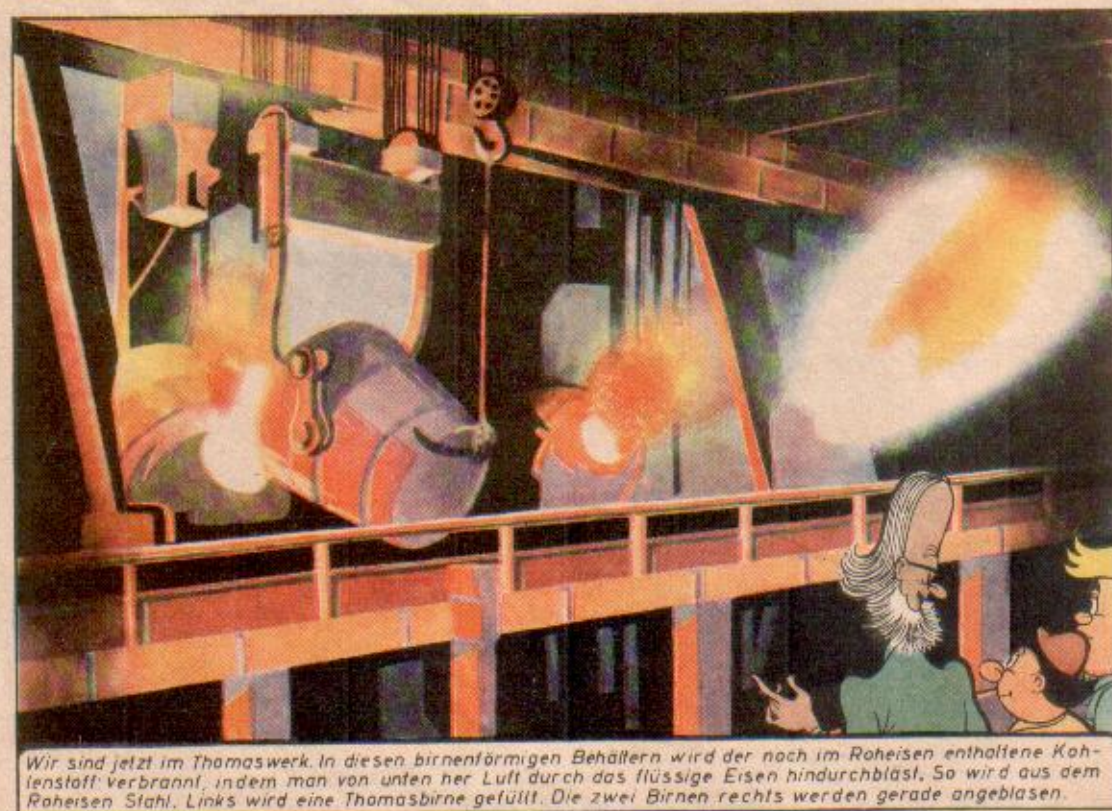
Schrägaufzug für Erz,  
Koks und Zuschläge

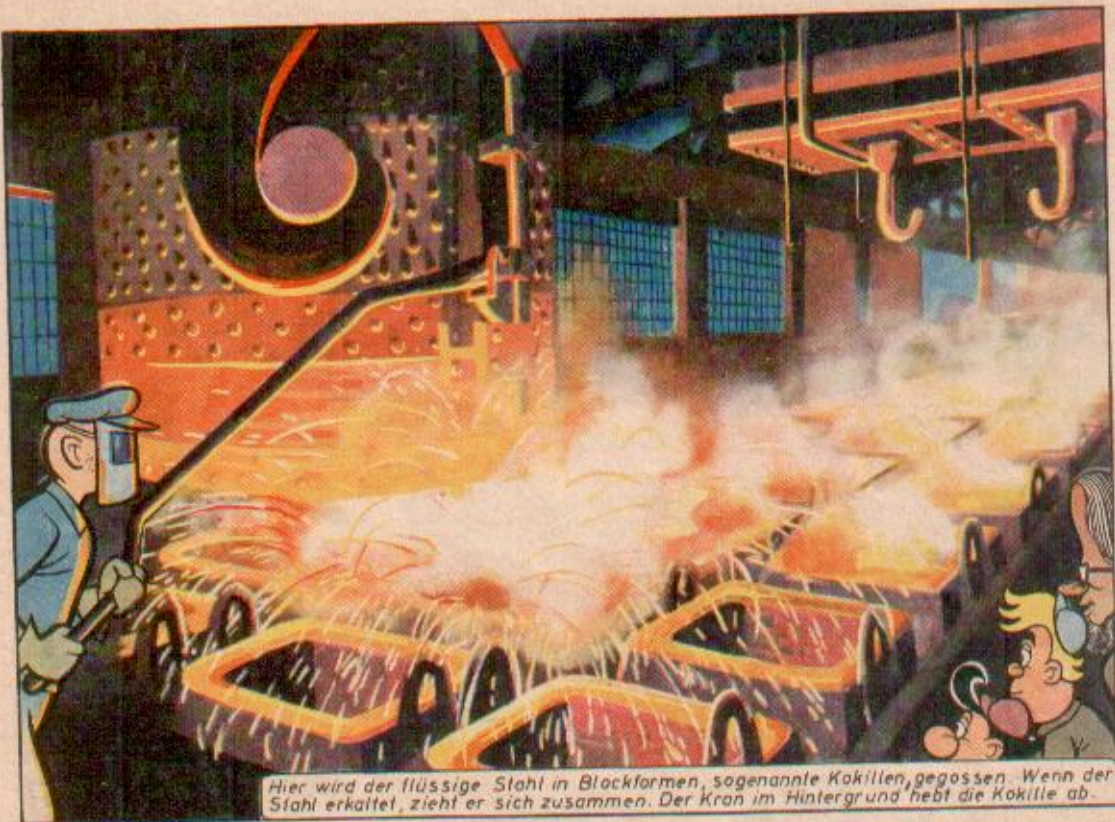
Erztafel

Winderhitzer

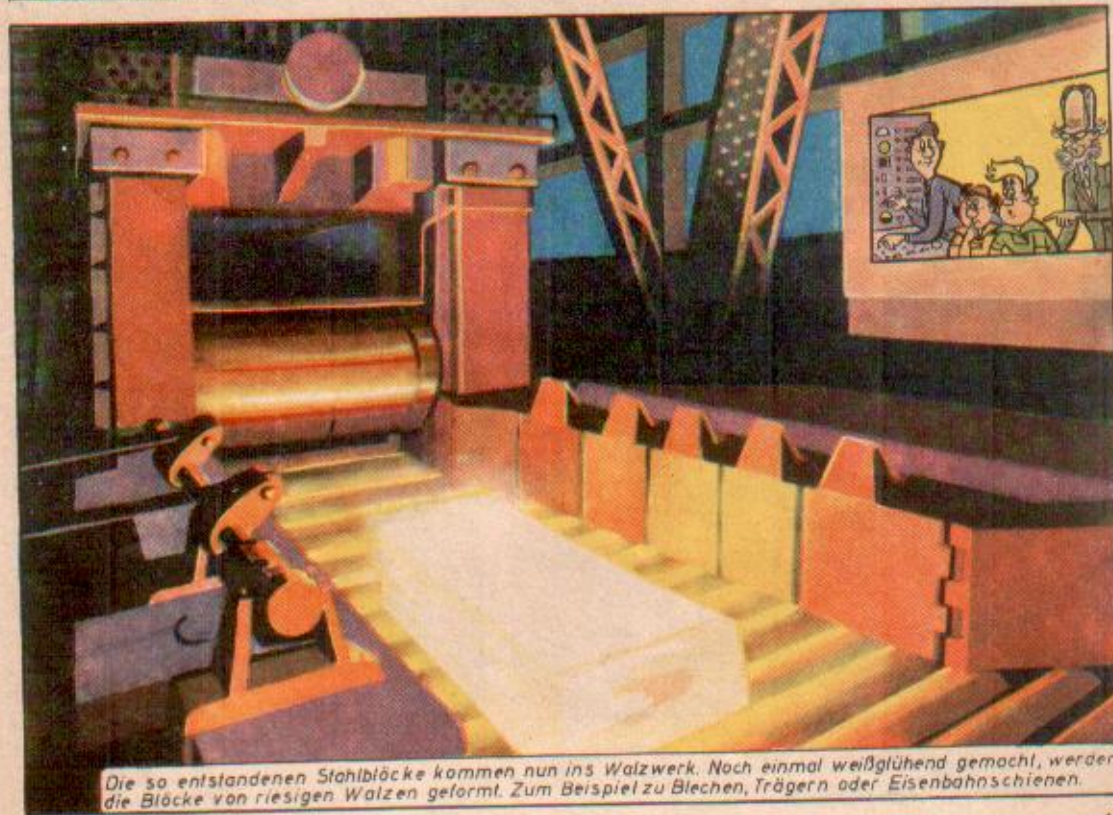
Verladebrücke







Hier wird der flüssige Stahl in Blockformen, sogenannte Kokillen, gegossen. Wenn der Stahl erkaltet, zieht er sich zusammen. Der Kran im Hintergrund hebt die Kokille ab.



Die so entstandenen Stahlblöcke kommen nun ins Walzwerk. Noch einmal weißglühend gemacht, werden die Blöcke von riesigen Walzen geformt. Zum Beispiel zu Blechen, Trägern oder Eisenbahnschienen.

Wir müssen die Besichtigung leider abbrechen, denn ich sehe da meine beiden Assistenten. Sie wollen mir sicher melden, daß wir mit der Prüfung des Digidaniums beginnen können.

Hier sind einige Stäbe aus Digidanium. Wir haben sie genau nach Ihren Angaben gedreht, Herr Professor.

Was geschieht nun damit?

Wir spannen die Stäbe in diese Maschine ein, die mißt, wieviel Zug und Druck das Metall aushält und wie weit es sich biegen läßt. Die Messungen werden uns zeigen, ob das neue Metall besser als Stahl ist.

Da-seht ihr? Nun ist der Stab zerrissen. Er hat einen bedeutend stärkeren Zug ausgehalten als unser bester Edelstahl!

Herzlichen Glückwunsch, Herr Professor! Ihr neues Metall besitzt vorzügliche Eigenschaften: Es hält große Belastungen aus und ist trotz seiner Härte sehr elastisch.

Ich habe es nicht anders erwartet. Aber Sie können jetzt eine Pause machen.

Das ist gut! Ich gehe in die Kantine und esse schnell etwas.

Sie kommen recht spät zum Essen, Herr Ingenieur.



Jaja, wir hatten sehr viel Arbeit.

Du, das ist der Ingenieur von der Versuchsabteilung, in der das Digidonium erprobt wird, Du weißt doch, das neue Metall.



Das trifft sich ja gut.

Bringen Sie mir bitte vor dem Essen noch eine Flasche Sprudel.

Ja, sofort!



Mensch, hast du das auch gesehen? Der hat sich in der Werkstatt Späne in die Schuhsohlen getreten.

Was gehen dich denn die Späne in den Schuhsohlen an?



Das geht dich gar nichts an!



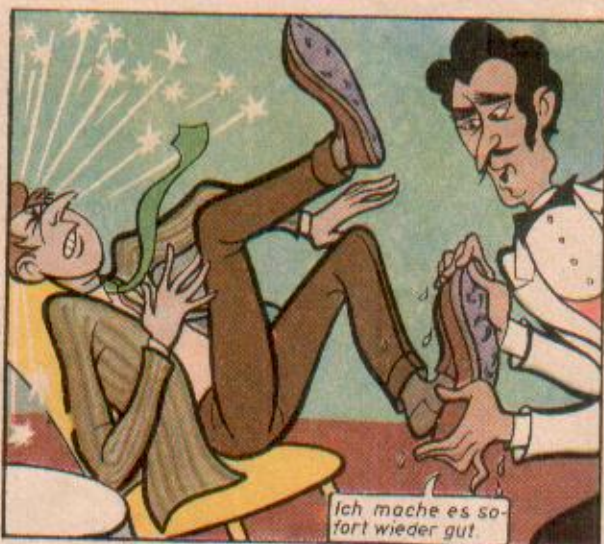
So, bitte, hier ist die Brouse, Wohl bekomms!





Sie Tölpel! Haben Sie denn keine Augen im Kopf?

Doch, doch. Entschuldigen Sie, es ist mir sehr peinlich.



Ich mache es sofort wieder gut.



Was machen Sie denn mit meinem Schuh?

Gedulden Sie sich einen Augenblick! Ich werde ihn in der Küche trocknen.

Also, wenn ich nicht die tausend Valutas bekäme, würde ich dich hinausschmeißen! So behandelt man doch nicht die Gäste! Was willst du denn mit dem Schuh?



Was denkst du wohl, weshalb ich hier bin? Ich muß für den großneanischen Geheimdienst Digidoniumproben besorgen. Und du hältst darüber schön den Mund! Du hast mich ins Werk geschmuggelt und wirst dafür gut bezahlt.



Entschuldigen Sie, Herr Oberingenieur, mein Gehilfe ist neu und etwas ungeschickt.



Nanu, Kollege, was ist denn los? Wollen wir nicht zusammen essen?

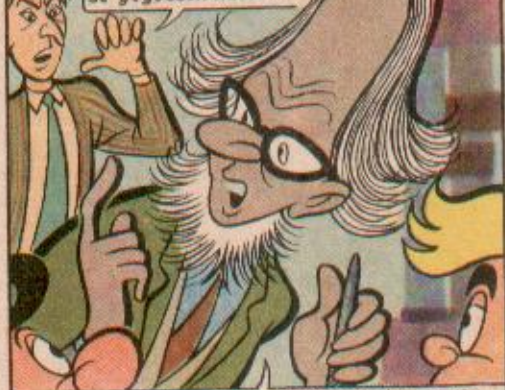
Danke, mir ist der Appetit vergangen!

Stellen Sie sich vor, Herr Professor! Da gießt mir doch der Gehilfe des Kontinenwirts eine ganze Flasche Brause in die Schuhe...



Ach, gehen Sie mit Ihrer Brause! - Also, wo war ich stehengeblieben, Digedanium hat die vierfache Festigkeit von Stahl...

...nimmt mir den Schuh weg, in den er die Brause gegossen hatte...



...und so müßte es uns gelingen, aus dem neuen Metall besonders feste Schuhe zu gießen - ach, was rede ich da! Sie bringen mich ganz durcheinander!

Stellen Sie sich vor, Herr Professor! Da gießt mir doch der Gehilfe des Kontinenwirts eine ganze Flasche Brause in die Schuhe...



Fangen Sie auch noch an. Das hat mir doch Ihr Kollege schon erzählt

...nimmt mir den Schuh weg, in den er die Brause gegossen hatte...



Ich wollte natürlich sagen: man kann aus diesem Schuh eine besonders feste Brause gießen - jetzt gebe ich's auf. Sie haben mich völlig aus dem Konzept gebracht.

Au, jetzt habe ich mir einen Drehspan eingetreten.



Deine ganze Sohle ist schon mit Digedanium geplastert.

Das ist in einer Werkstatt wo Späne am Fußboden herumliegen, nicht anders.



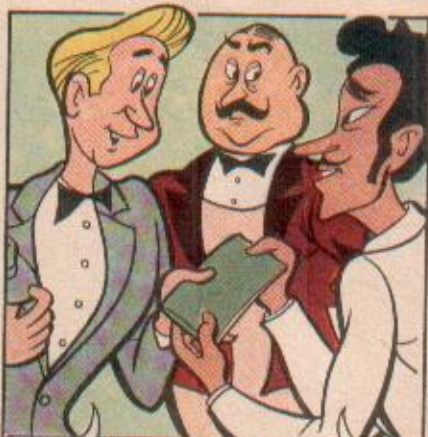
Späne aus Digedanium in der Schuhsohle? Digedanium noch ein geheimgehaltenes Metall? Beiden Assistenten Brause in die Schuhe gegossen? Kombiniere, kombiniere! Den Ober müssen wir uns einmal ansehen.

Inzwischen



Guten Tag! Ich heiÙe Ober und bin gelernter Kellner. Die Personalabteilung schickt mich, damit ich bei Ihnen die freie Stelle übernehme.

Ja, ich weiß Bescheid. Haben Sie die Einstellungspapiere?



Hier sind sie mit den besten Empfehlungen von Erholungsheimen, Hotels, Werkskantinen...

Schon gut, schon gut. Her mit den Papieren und flink an die Arbeit!



Gehen Sie gleich in den Keller und stechen Sie ein neues FaÙ an.

Ja, aber ich möchte erst einmal hören und sehen...



Das Hören und Sehen wird dir schon vergehen!



Eine alte Agentenregel: Eine Falltür als Falle bringt manchen zu Fall.



Und nun hier hinein! Mit dem nächsten Brauereiauto gehst du postwendend zurück.

So, das wäre erledigt. Endlich habe ich gültige Papiere. Merke dir, von nun an heiße ich Ober und bin Keilner.



Bist du verrückt? Du hast ein Verbrechen begangen!

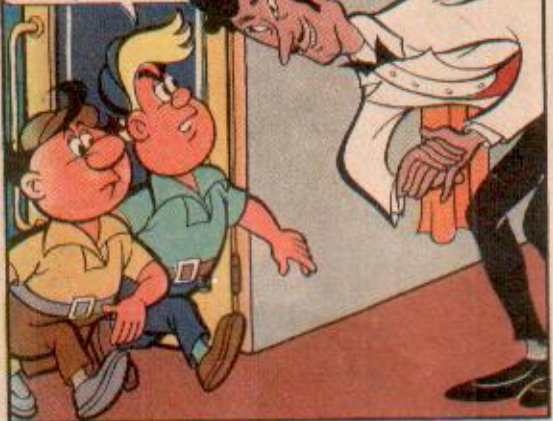
Ach was, du alter Waschlappen! Jetzt bestimme ich hier, und du tust alles, was ich dir sage. Stich gleich mal ein neues Faß an, ich habe Durst.



Ich gehe ja schon!

Ah, Dig und Dag, die Entdecker des Digidaniums! Es freut mich, daß Sie mich auch einmal besuchen.

Was wissen Sie vom Digidanium?

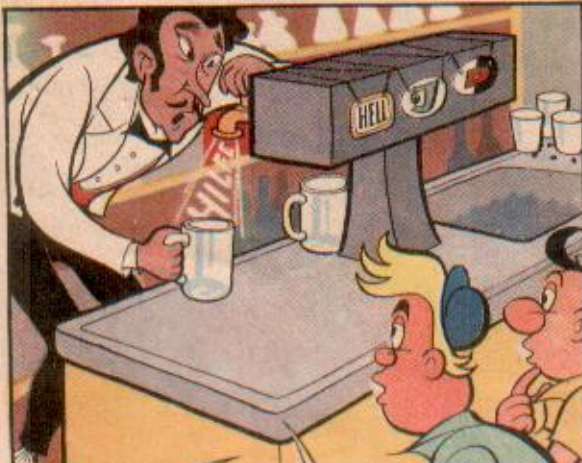


Oh, nichts weiter! Nur soviel, daß Sie es entdeckt haben. Wie wär's mit einem Glas Bier?



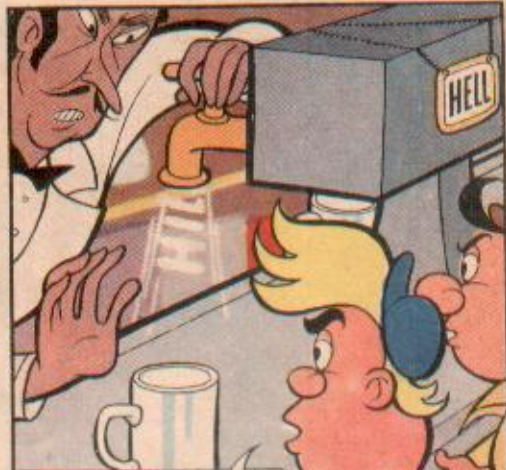
Wir trinken eigentlich kein Bier...

Pst! Nicht ablehnen, Dag. Wir müssen mit ihm ins Gespräch kommen.

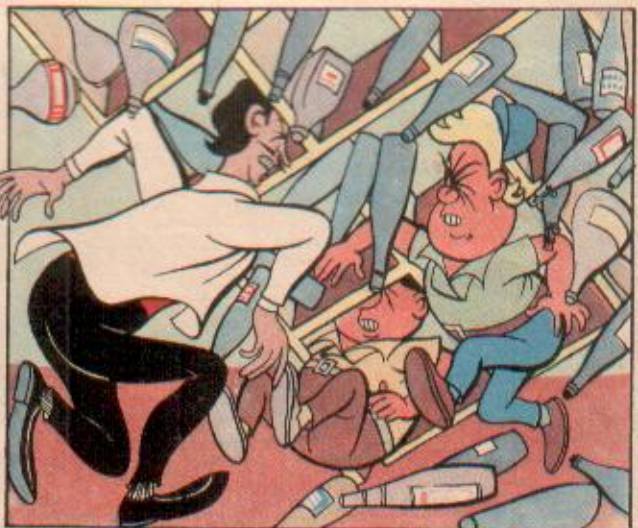
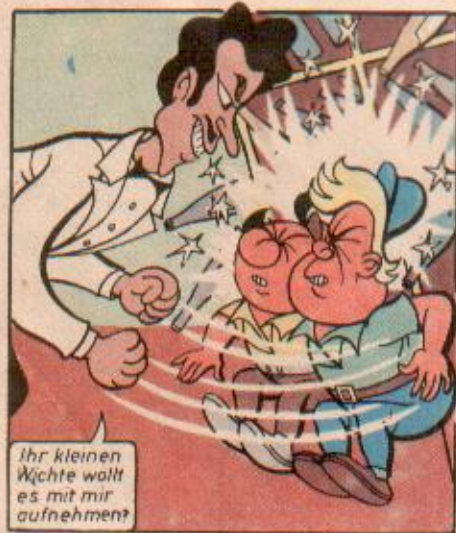
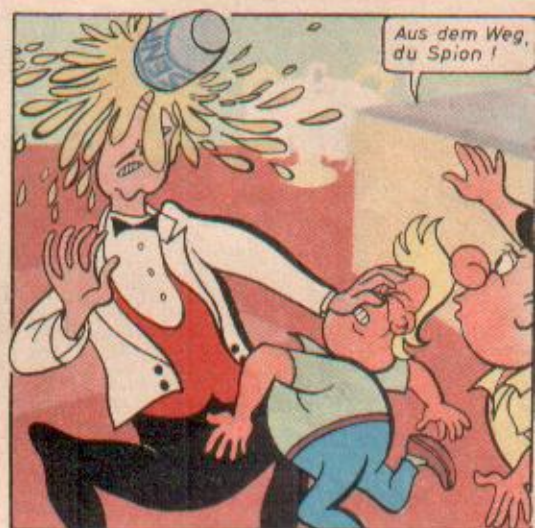


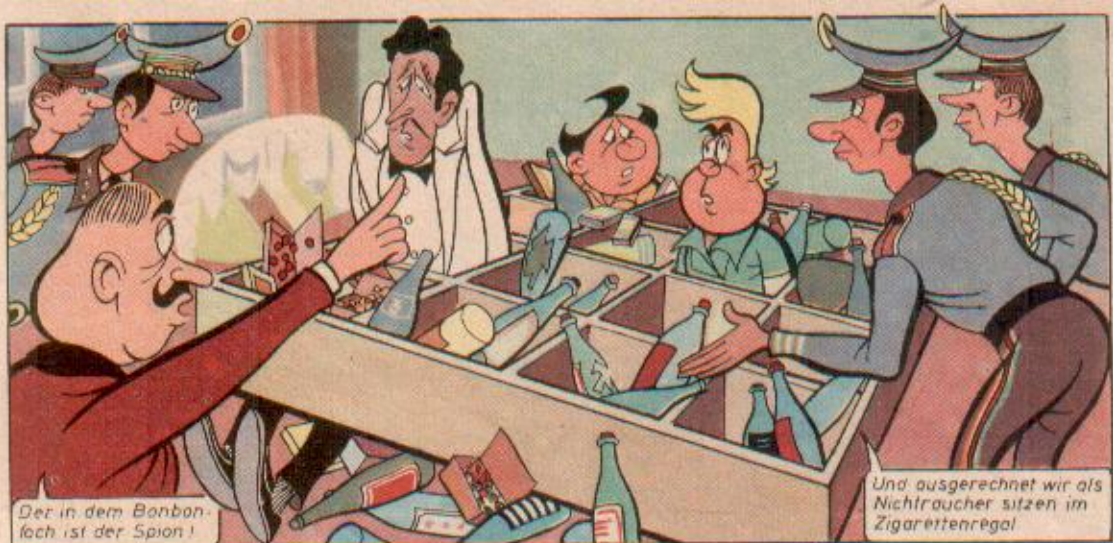
Nanu, Hiltterufe aus dem Bierhahn?

Das hat nichts zu bedeuten. Das ist sicher ein Scherz meines Kollegen.



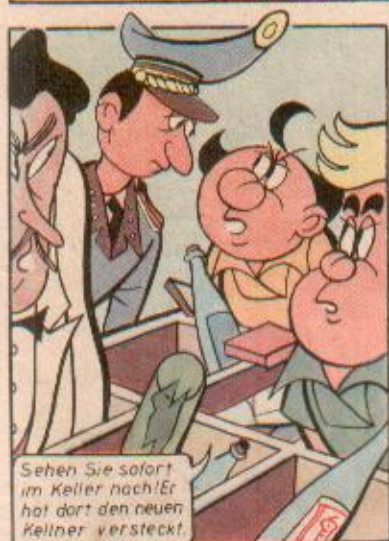
Da stimmt etwas nicht! Lassen Sie uns in den Keller!



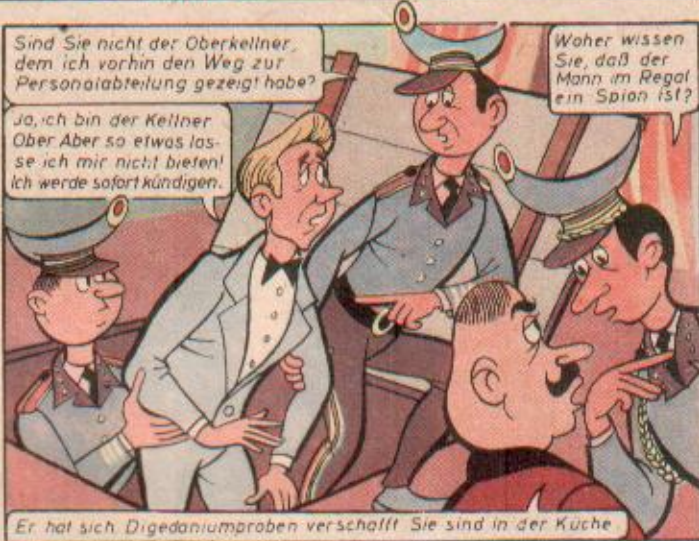


Der in dem Bonbon-  
fach ist der Spion!

Und ausgerechnet wir als  
Nichtraucher sitzen im  
Zigarettenregal



Sehen Sie sofort  
im Keller nach! Er  
hat dort den neuen  
Kellner versteckt.



Sind Sie nicht der Oberkellner,  
dem ich vorhin den Weg zur  
Personalabteilung gezeigt habe?

Ja, ich bin der Kellner.  
Ober! Aber so etwas lasse  
ich mir nicht bieten!  
Ich werde sofort kündigen.

Woher wissen  
Sie, daß der  
Mann im Regal  
ein Spion ist?

Er hat sich Digidaniumproben verschafft. Sie sind in der Küche



Ich hatte mich da in ein gefährliches Spiel eingelassen. Aber das soll  
mir eine Lehre sein, und wenn mir einer hunderttausend Valutas dafür  
bietet! Aber eingeladen! hat es mein Kegelbruder Emil. Dem  
müßten Sie einmal auf den Zahn fühlen; ich glaube, er ist ein Agent.

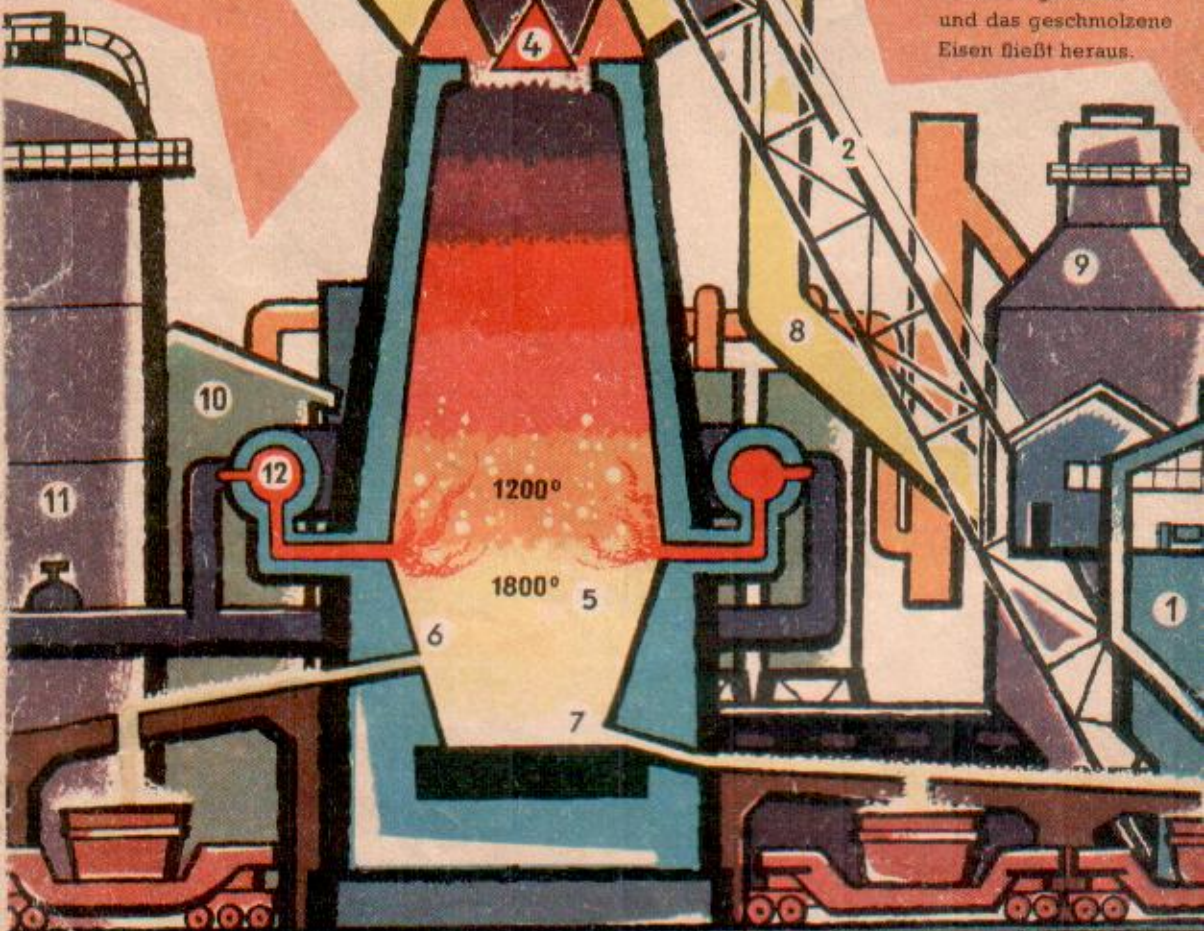
Herr Professor, hier ist ein weitere  
Beweis dafür, daß die feindliche  
Macht noch immer sehr stark an  
unserem neuen Metall interessiert ist.

Wir müssen  
in Zukunft  
sehr auf der  
Hut sein.

# VOM ERZ ZUM EISEN

- 1 Erz- und Koksunker
- 2 Schrägaufzug
- 3 Kippkübel (Skip)
- 4 Gichtglocke
- 5 Schmelzzone
- 6 Schlackenabstich
- 7 Roheisenabstich
- 8 Gichtgasleitung
- 9 Gasreiniger
- 10 Gebläsehaus
- 11 Winderhitzer
- 12 Heißwindzufuhr

Der Hochofen wird mit Koks und Eisenerz gefüllt. Um die hohen Schmelztemperaturen von 1400 bis 1800° C zu erreichen, wird der Koks durch Einblasen von Luft verbrannt, die vorher im Winderhitzer erwärmt wurde. In der Schmelzzone setzt sich das schwerere Eisen am Boden ab. Alle sechs Stunden wird das Stichloch geöffnet, und das geschmolzene Eisen fließt heraus.



Telegramm vom neos, große aufregung beim diesjährigen flugtag, gartenbank mit zwei mann in die luft gegangen, flugzeugkonstrukteur im papierkorb gelandet, fliegende untertasse explodiert, näheres im nächsten mosaik, herzlichen gruß, dig und dag.

# MOZAIK